

Skitourenwochenende Alp Flix



Tourenleiter:	Manuel Marquart / Co-Leiter Patrick Sieber	
Anzahl Teilnehmer:	13	
Datum, Ziel:	Samstag/Sonntag, 25./26.02.2012,	Piz d'Agnel (3205m.ü.M.)
Talort:	Julierpass La Veduta, 2233 m.ü.M.	
Abmarsch .. Rückkehr:	09.00 Uhr .. 14.00 Uhr	
Pausen:	Diverse	
Anreise mit:	4 Autos	
Abfahrt in Altstätten:	06.30 Uhr	

Zusammenfassung: **Samstag:** Anfahrt zum Julierpass – Aufstieg durch Val d'Agnel zur Fuorcla d'Agnel, Abstieg in Richtung Jenatschhütte – Aufstieg über den Vadret d'Agnel zur Fuorcla da Flix – Skidepot – Piz d'Agnel (3205m.ü.M.) – Abstieg und Abfahrt durchs Val Savriez zur Alp Flix – herzlicher Empfang im Agriturismo mit Fleisch- und Käseplatte – Schafkäse-Fondue und abendlicher Saunagang in der Holzofen-Sauna – Übernachtung im Massenlager.

Sonntag: Ausschlafen – reichhaltiger Sonntagsbrunch – Abmarsch bei dichtem Nebel und Schneetreiben ins Tal Richtung Piz Calderas / Tschima da Flix – Aufstieg mit Kompass – Abbruch der Übung auf knapp 2400m.ü.M. – Abfahrt der Spur entlang zurück zur Alp Flix und schlussendlich nach Sur – Rückreise

Tourenbericht:

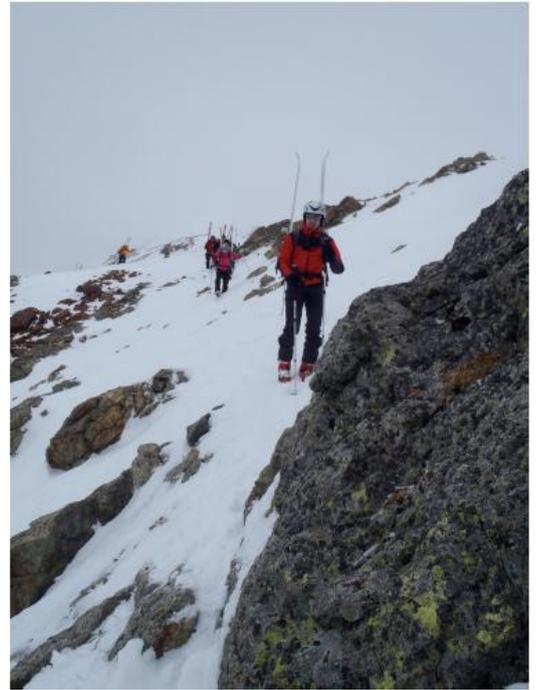
Der Wetterbericht prophezeite einen herrlichen ersten Tourentag mit milden Temperaturen und viel Sonnenschein. Leider bemerkten wir bald, dass wir uns wohl mit wenig Sonne zufrieden geben müssen. Auf der Anreise zum Julierpass parkierten wir eines der Autos bereits in Sur, um so dann am Sonntag die restlichen Fahrzeuge auf dem Julierpass abholen zu können. Um 09.00 Uhr marschierten wir los in Richtung Fuorcla d'Agnel. Der Aufstieg durchs herrliche Val d'Agnel bewältigte die ganze Gruppe problemlos. Hinter dem Passübergang gönnten wir uns eine längere Pause, welche nur von einem Wurst-gierigen Hund etwas gestört wurde. Der Abstieg zum Gletscher gestaltete sich etwas mühsam. Im ganzen Gebiet liegt – man kann es kaum glauben – sehr wenig Schnee. Zwei Stürme in den letzten Wochen haben alles in die Mulden geblasen. Über die Fuorcla da Flix erreichen wir schliesslich nach rund 3.5 Stunden zu Fuss den Gipfel des Piz d'Agnel. Aufgrund des aufkommenden Nebels und Windes verbleiben wir nur wenige Minuten und steigen wieder ab. Die ersten Meter der Abfahrt in Richtung Val Savriez mussten gar zu Fuss zurückgelegt werden, zu viele Steine kamen zum Vorschein. Nach einigen schwierigen Passagen durften wir im oberen Teil des Tales dann doch noch ein paar schöne Kurven ziehen. Die Freude währte nicht lange – schnell ging der Pulver in Sulz und schlussendlich gar in durchnässten Schnee über.

Auf der Alp Flix erfolgte eine kurze Rast im Berghaus Piz Platta, dann zogen wir die Felle auf und liefen die letzten Meter zur Schafalp, wo wir mit einer Käse- und Fleischplatte empfangen wurden. Der Abend wird wohl allen in spezieller Erinnerung bleiben, das Schäfkäse-Fondue im umgebauten Stall war ein Erlebnis. Einige nutzten die Möglichkeit und erholten sich nach dem Nachtessen in der Holzofen-Sauna.

Da der Wetterbericht auf den Sonntag zusehends schlechter wurde, beschlossen wir früh, am Sonntag erst um 07.30 zu frühstücken. Es lohnte sich, wie sich am Sonntag herausstellte. Das sehr reichhaltige Frühstück mit Käse, Wurst, Müesli, Joghurt, Orangensaft usw. lud zum Verweilen ein. So starteten wir erst gegen 09.00 Uhr in den dichten Nebel. Wir entschieden uns für die Tal-Variante in Richtung Piz Calderas. Die Navigation entlang des Baches erschien uns einfacher als der Aufstieg zur Fuorcla digls Tellers. Nach rund 1.5 Stunden gaben wir das Unterfangen auf rund 2400m.ü.M. auf: Nebel, Schneefall und Bruchharst vom feinsten motivierten uns weniger als der wartende Kaffee in Sur. So fuhren wir dann entlang der Aufstiegsspur ab zur Alp Flix und weiter auf der rassigen Schlittelpiste ins Tal nach Sur. Nachdem die Fahrer die Autos auf dem Julierpass holten, begaben wir uns um 13.00 Uhr auf die Heimreise.

Herzlichen Dank an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die tolle Kameradschaft und den Durchhaltewillen am Sonntag!









Teilnehmer:

Helene Sonderegger, Eveline Esser, Maja Eschenmoser, Karin Metzler, Günther Hanns, Andreas Hanns, Hans Koller, Peter Rosenberg, Michael Graf, Adrian Kölbener (Gast), Hampi Hörler (Gast), Patrick Sieber (Co-Leiter), Manuel Marquart (Tourenleiter)

Fotos:

Patrick Sieber, Manuel Marquart

Tourenbericht:

Manuel Marquart